



Praktikanten – Paper

Infos für Praktika im Neuen Land

(J.B. - März 2007)

Wer kann ein Praktikum im Neuen Land machen?

Eigentlich jeder, der ein Interesse daran hat, sei es aus beruflichen oder aus persönlichen Gründen oder weil er einfach einen Dienst im Sinne Gottes machen möchte.

Voraussetzungen?

Voraussetzung ist, dass er gläubiger Christ im Sinne der Bibel (also eine bewusste persönliche Entscheidung für ein Leben mit Jesus getroffen hat) ist und bereit ist, sich in ein Team einzuordnen.

Er muss selbst suchtfrei sein und eine gesunde psychische Konstitution haben.

Zeitdauer?

Die Länge des Praktikums kann der Praktikant in Absprache mit uns selbst bestimmen. Nur, wenn er für eine bestimmte Zeit zusagt, muss er sich auch daran halten, weil wir dann auch mit ihm rechnen und anderen Bewerbern absagen. Wenn Du nach einer Bibelschulzeit ein Praktikum machen willst, bist du willkommen.

Wenn Du ein Vorpraktikum für Sozialarbeit oder –Pädagogik brauchst ebenso. Oder auch Praktika während deiner Studienzeit für entsprechende Berufe.

Wenn Du dich testen willst, ob du in der Drogenarbeit richtig bist, kannst Du Dich bei uns ausprobieren und Erfahrungen machen.

Praktikums-Orte?

Wir haben mehrere Bereiche und Orte, in denen Du Dein Praktikum machen kannst. Das ist sicher davon abhängig, ob es die gegenwärtige Situation dort zulässt und ob noch ein Platz frei ist.

1. Praktikum in einem Therapiehaus:

Hier kommen die Häuser in **Amelith** und **Schorborn** in Frage. Sie liegen ca. 100 km von Hannover entfernt. In Amelith führen wir Therapien für Männer und Frauen durch, in Schorborn nur für Männer.

Die Therapie geht bis zu 9 Monaten, sie ist fachlich und geistlich konzipiert. Grundlage der Therapie ist neben der Bibel das gemeinsame Leben der Mitarbeiter mit den Gästen (so nennen wir unsere Therapieteilnehmer).

2. Praktikum im Auffanghaus:

Die Auffanghäuser (Clearing-Station) sind in Hannover: Eines in der Steintorfeldstraße, das andere, in der auch Frauen aufgenommen werden, in der Lange-Hopstraße. Die Gäste machen hier ihren körperlichen Entzug von Drogen und erarbeiten ihren weiteren Weg. Im Fall, dass sie sich für eine Therapie entscheiden, bleiben sie bis zur Therapieaufnahme im Auffanghaus (bis zu 10 Wochen, meistens kürzer). Auch hier gibt es Hausgemeinschaften, in denen Mitarbeiter mit den Gästen leben.

3. Praktikum im Kontaktcafé Bauwagen:

Der Bauwagen hinter dem Hbf in Hannover hat werktäglich nachmittags geöffnet. Er ist ein niedrigschwelliges Kontaktcafé für drogenabhängige Menschen.

4. Praktikum im SOS-Bistro:

Das SOS-Bistro ist ein Bistro für Menschen aus verschiedenen sozialen Randgruppen. Es hat 46 Stunden in der Woche geöffnet (Di – So). Es kommen u. a. obdachlose, psychisch kranke, alkohol- und drogenabhängige, alte und junge Menschen, Männer und Frauen. Es ist ebenfalls ein niedrigschwelliges Angebot des Neuen Landes. Die Durchführung obliegt ca. 65 ehrenamtlichen Mitarbeitern.

5. Praktikum im "Haus der Hoffnung" in Hannover-Ahlem

Hier sind zurzeit nur Praktika oder Einsätze im handwerklichen Bereich möglich. Es handelt sich um den Ausbau eines großen jüdischen Baudenkmals.

6. Praktikum in der Beratungsstelle:

Das können wir leider nicht anbieten. Im Zusammenhang mit den anderen Praktika kann man in Einzelfällen dort für kurze Zeit hospitieren.

7. Praktikum in der Straßenarbeit:

Auch die Straßenarbeit (in der Drogenszene) kann nur ergänzend zu den anderen Praktika und nach Absprache mit den zuständigen Mitarbeitern erfolgen.

Welche Arbeiten fallen an?

Egal, in welchem Arbeitsbereich jemand tätig ist, er muss grundsätzlich bereit sein, sich an allen Arbeiten zu beteiligen, die anfallen, z.B. auch putzen und abwaschen. Es fallen alle Arbeiten des täglichen Lebens an, dazu die Begleitung unserer Gäste, z.B. bei der praktischen Arbeit, in der Freizeit, in der Begleitung bei Arzt- und Ämterbesuchen.

Mit den Angelegenheiten unserer Gäste muss vertraulich umgegangen werden. Ansonsten ist der Einsatz des Mitarbeiters auch abhängig von seinen Begabungen und Fähigkeiten und wenn möglich, von seinen Wünschen.

In den Bereichen 1 und 2 erwarten wir, dass Du in der Zeit deines Praktikums in der Hausgemeinschaft mit lebst (und wohnst). Also nicht nur "mitarbeitest". Das ist für Dich das effektivste Lernen und vermittelt Dir 'ne Menge!

Der Einsatz der Praktikanten erfolgt von den Leitern der Arbeitsbereiche.

Gibt es ein Entgelt für Praktikanten?

Nein, wir können leider kein Entgelt zahlen. Auch keine Sozialversicherung oder ein Taschengeld. Du musst Dich also selbst finanzieren.

Wenn Du ein Praktikum in den Bereichen 1 und 2 machst, stellen wir Dir aber Kost und Logis. Dafür brauchst Du nichts zu zahlen.

Wenn Du dein Praktikum in den Bereichen 3, 4 und 5 machst, musst Du für Deine Unterbringung und Verpflegung selber sorgen. Im Bereich 5 helfen wir im Einzelfall.

Anleitung / Bescheinigung / Zeugnis?

In der Regel wirst Du von qualifizierten Fachleuten (Dipl.-Sozialarbeitern, -Sozialpädagogen, -Psychologen, Ergo- oder Arbeitstherapeuten) angeleitet, so dass die Praktika auch von den infrage kommenden Schulen / Fachhochschulen / Universitäten anerkannt werden.

Wenn Du möchtest, kannst Du nach Ablauf des Praktikums auf Anfrage eine Bescheinigung über Dein Praktikum bekommen. Bei längeren Praktika auch ein Zeugnis.

Interesse?

Bei Interesse melde Dich mit Deiner Anfrage oder Bewerbung am Besten per Mail unter kontakt@neuesland.de, im Ausnahmefall unter der Tel. 0511 / 65759 bei Jochen Buhrow, dem Gesamtleiter des Neuen Landes.

Alles klar?
